



 **SCHARF**

2020

9-MONATSBERICHT

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die Geschäftsentwicklung der SMT Scharf stand in den ersten neun Monaten 2020 erheblich unter dem Einfluss der gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie, die auch im dritten Quartal unser Kerngeschäft als Spezialmaschinenbauer im Untertagebergbau wesentlich beeinträchtigt haben. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 erzielte SMT Scharf einen Konzernumsatz von 36,9 Mio. EUR, der damit 12,8 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 49,7 Mio. EUR lag. Die Pandemie hemmt weiterhin die Aktivitäten auf dem weltweiten Markt für Bergbauausrüstung. Viele Bergwerke waren zeitweise geschlossen oder die Aktivitäten untertage wurden auf ein Minimum heruntergefahren. Dies hat im bisherigen Jahresverlauf dazu geführt, dass der Bedarf an neuen Transportlösungen gesunken und die Nachfrage nach Service und Wartung eingebrochen ist. So zeigten sich sowohl das Neuanlagen- als auch das After-Sales-Geschäft von SMT Scharf in den ersten neun Monaten rückläufig.

Das operative Ergebnis (EBIT) beläuft sich für den Berichtszeitraum auf –7,2 Mio. EUR nach 4,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der deutliche Ergebnismrückgang ist wesentlich auf außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 6,6 Mio. EUR zurückzuführen, die wir zum dritten Quartal 2020 vorgenommen haben. Im Rahmen des laufenden, durch Corona erschwerten Restrukturierungsprozesses bei der kanadischen Tochtergesellschaft RDH Mining Equipment Ltd. wurde auch der Lagerbestand überprüft und im Ergebnis teilweise als nicht werthaltig eingestuft. Aus der Neubewertung resultiert ein Abschreibungsbedarf in der Größenordnung von 5,1 Mio. EUR. Außerdem haben wir vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie für die Gruppe die immateriellen Vermögensgegenstände um 1,5 Mio. EUR korrigiert und diese damit an die aktuelle Unternehmenssituation angepasst. Auch wenn SMT Scharf sich mit entsprechenden Maßnahmen gut auf die aktuelle Corona-Situation eingestellt hat und auf Basis einer hinter dem Corona-Budget zurückbleibenden operativen Geschäftstätigkeit im dritten Quartal ergebnisseitig gut auf Kurs war, schmälern diese außerplanmäßigen Abschreibungen das operative Ergebnis für den Berichtszeitraum deutlich.

Die Integration des kanadischen Bergbauspezialisten RDH Mining in die SMT Scharf Gruppe hat sich wider Erwarten als ein Kraftakt erwiesen. Indem wir RDH einer konsequenten Restrukturierung unterziehen und personell wie organisatorisch neu aufstellen, schaffen wir ein gesundes Fundament für künftiges Wachstum unserer Konzerntochter sowie eine nachhaltige Entwicklung des Geschäfts mit gummbereiften Fahrzeugen für den Untertagebergbau. Gerade im Bereich der elektrobetriebenen Fahrzeuge hat RDH in den vergangenen Jahren eine Vorreiterrolle am Markt eingenommen. In der Entwicklung und Produktion von elektrobetriebenen Fahrzeugen für den Bergbau und andere Branchen sehen wir unverändert großes Potenzial für unsere Unternehmensgruppe in den kommenden Jahren.

In den vergangenen Monaten hat die Pandemie zu deutlich negativen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von SMT Scharf geführt. Auch wenn der Geschäftsbetrieb nach zeitweisen Schließungen in China, Kanada und Südafrika seit Mai an allen Standorten wieder läuft, kann SMT Scharf seine geplanten Aktivitäten in den einzelnen Märkten noch nicht in gewohntem Maße umsetzen. Der russische Markt zeigte indes auch im dritten Quartal ein positives Wachstum, was vor allem auf die erfolgreiche Abarbeitung von Altprojekten zurückzuführen ist. Kurz- und mittelfristig sehen wir unverändert attraktive Wachstumschancen in China. Die Zulassung der neuen China-III-Maschinen durch die Aufsichtsbehörden steht weiter aus. Wir sind hier in regelmäßigem Kontakt mit den Behörden und rechnen nach derzeitigem Stand damit, dass wir im ersten Halbjahr 2021 mit der Auslieferung der China-III-Maschinen nach neuem Motorenstandard beginnen können. Darauf sind wir in der Produktion vorbereitet. Angesichts des hohen Auftragsbestands rechnen wir dann mit deutlichen Aufholeffekten im chinesischen Markt. Positiv ist zu vermerken, dass chinesische Bergwerksbetreiber nach wie vor Transportmaschinen der älteren Maschinengeneration China II ordern, um ihren Bedarf zu decken.

Mit Blick auf das laufende Schlussquartal und das kommende Geschäftsjahr 2021 ist davon auszugehen, dass die aus der Corona-Pandemie resultierenden wirtschaftlichen Folgen die Nachfrage auf dem weltweiten Markt für Bergbauausrüstung weiter belasten können. Dies betrifft sowohl die Investitionsbereitschaft in Neuanlagen als auch das After-Sales-Geschäft. Auch in dieser schwierigen Phase für unser Unternehmen arbeiten wir mit Nachdruck an wichtigen Zukunftsthemen. So haben wir im dritten Quartal eine Partnerschaft mit der Polymetal International plc. geschlossen. Im Fokus der Partnerschaft steht eine strategische Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Untertage-Elektrofahrzeugen (EVs), um uns in der Elektromobilität im Untertagebergbau noch stärker zu positionieren. Mit dem Ziel einer gemeinsamen Entwicklung, Implementierung und Prüfung von emissionsfreien Batterie-EVs konzentriert sich die Zusammenarbeit zunächst auf Fahrlader, sogenannte LHDs, und Lastkraftwagen. Insgesamt sehen wir in unseren Geschäftsbereichen langfristig attraktive Wachstumschancen, die sich aus den globalen städtebaulichen Entwicklungen, der hohen Nachfrage nach wirtschaftsstrategischen Rohstoffen oder eben der Elektromobilität ergeben.

Wir danken Ihnen an dieser Stelle als Investor, Geschäftspartner und Kunde für das entgegengebrachte Vertrauen und würden uns freuen, wenn wir Sie bei unserem weiteren Weg an unserer Seite haben. Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichem Glückauf

Hans Joachim Theiß

Wolfgang Embert

KONZERNKENNZAHLEN

		2018	2019	9M/2019	9M/2020
Umsatz	TEUR	70.795	75.395	49.687	36.902
Betriebsleistung	TEUR	71.028	74.837	50.020	39.303
EBIT	TEUR	5.304	6.822	4.185	-7.241
EBIT-Marge auf Betriebsleistung	%	7,5	9,1	8,4	-18,3
Konzernergebnis	TEUR	4.633	5.739	4.433	-7.148
Eigenkapital	TEUR	51.533	60.577	58.918	49.378
Eigenkapitalquote	%	62	63	61,8	61,1
FTE (full-time employees)	Am Bilanzstichtag	389	432	434	410

INFORMATIONEN ZUR AKTIE

AKTIENCHART

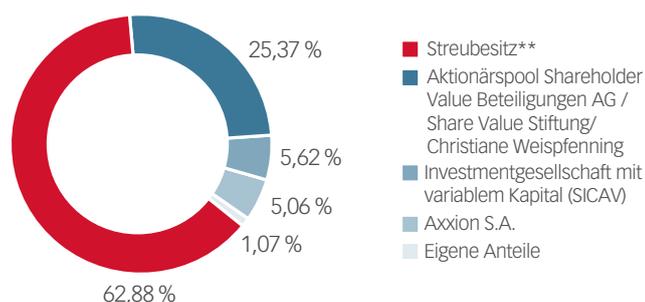


AKTIENKENNZAHLEN 9M 2020

Ticker / ISIN	S4A / DE0005751986
Aktienzahl inkl. 49.477 eigener Aktien	4.620.000
Schlusskurs (30.09.2020)*	8,18 EUR
Höchst- / Tiefstkurs* (29.01.2020/19.03.2020)	10,55 EUR / 7,36 EUR
Kursperformance (LTM am 30.09.2020)	-27,0%
Kursperformance SDAX (LTM am 30.09.2020)	+13,8%
Kursperformance Peer Group-Portfolio (LTM am 30.09.2020)	-4,8%
Marktkapitalisierung, ohne eigene Aktien (30.09.2020)	37.387 TEUR

*Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

AKTIONÄRSSTRUKTUR*



*Angabe des Aktienbesitzes erfolgt auf Basis der angegebenen Stückzahl in der letzten übermittelten Stimmrechtsmitteilung

** Aktionäre mit einem Anteilsbesitz unterhalb von 5% sind im Streubesitz enthalten (Ausnahme: Eigene Anteile)

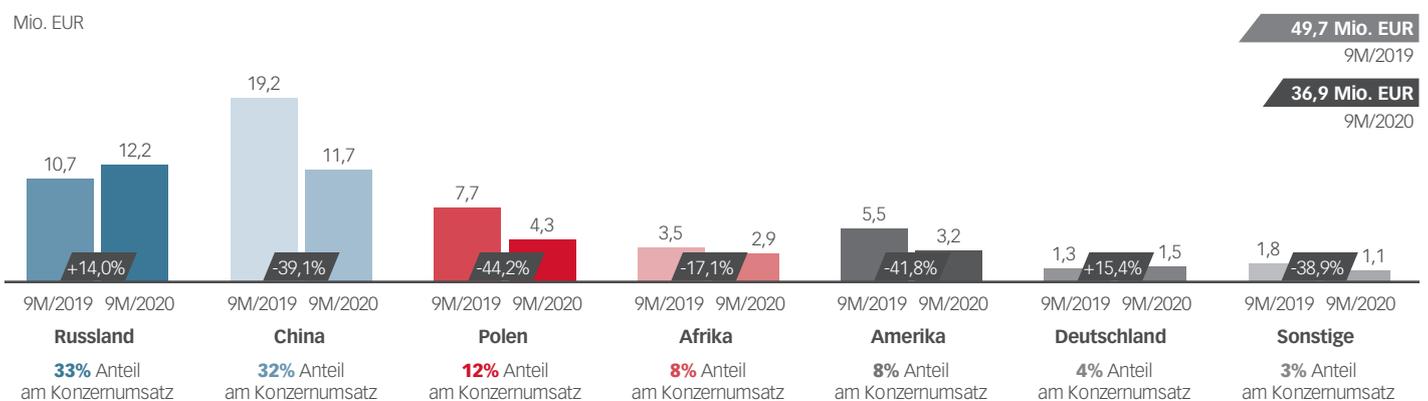
TERMINE

16. – 18. November	Deutsches Eigenkapitalforum 2020 (online)
31. Dezember 2020	Ende des Geschäftsjahres

GESCHÄFTSVERLAUF

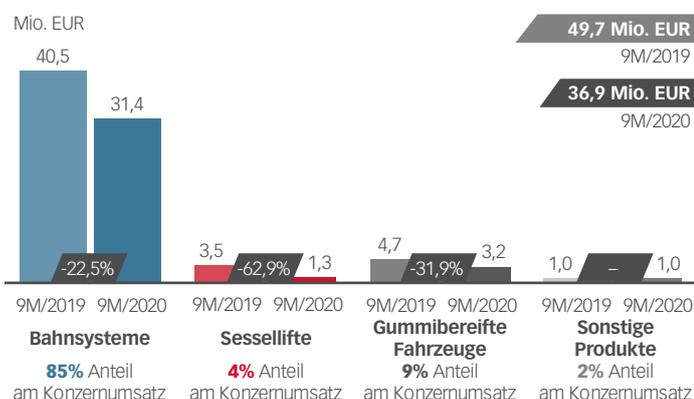
In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2020 wurde die Geschäftsentwicklung der SMT Scharf Gruppe erheblich durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen wirtschaftlichen Folgen belastet. Die daraus resultierende Beeinträchtigung der Geschäftsaktivitäten in wesentlichen Zielmärkten weltweit trug auch im dritten Quartal wesentlich zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang bei. In den ersten neun Monaten 2020 erzielte die SMT Scharf Gruppe einen Konzernumsatz von 36,9 Mio. EUR (9M/2019: 49,7 Mio. EUR). Der Umsatzrückgang von 25,7% ist im Wesentlichen auf die geringere Nachfrage nach Neuanlagen sowie Service und Wartung infolge der Pandemie zurückzuführen. Viele Bergwerke waren zeitweise geschlossen oder wurden auf einen Minimalbetrieb heruntergefahren. Dies führt zu einem geringeren Investitionsbedarf auf dem weltweiten Markt für Bergbauausrüstung. Im dritten Quartal 2020 erreichte die SMT Scharf Gruppe Umsatzerlöse von 13,3 Mio. EUR, die damit 3,2 Mio. EUR unter Vorjahresniveau lagen (Q3/2019: 16,6 Mio. EUR).

Umsatzanteil nach Regionen

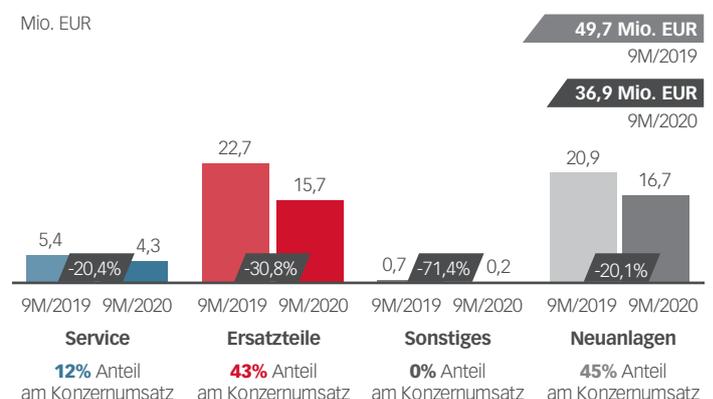


Sowohl im Neuanlagen- als auch im Ersatzteil- und Servicegeschäft verzeichnete SMT Scharf eine rückläufige Umsatzentwicklung. Im Neuanlagengeschäft lag der Umsatz in den ersten neun Monaten 2020 bei 16,7 Mio. EUR und damit um 25,1% unter dem entsprechenden Vorjahreswert (9M/2019: 20,9 Mio. EUR). Ebenso gingen die Umsätze im Ersatzteil- und Servicegeschäft im Neunmonatsvergleich deutlich um 30,2% auf 20,1 Mio. EUR zurück (9M/2019: 28,8 Mio. EUR). In dieser Entwicklung spiegelt sich zum einen die geringere Nachfrage der weltweiten Bergwerksbetreiber nach Anlagen, Ausrüstungen und Technologien wider, die vor dem Hintergrund fallender Rohstoffpreise und weitreichender Einschränkungen infolge der Pandemie eine geringere Investitionsbereitschaft zeigten. Des Weiteren wirkt sich die weiterhin ausstehende Zulassung der China-III-Maschinen auf das Geschäft aus, da vorliegende Aufträge im chinesischen Markt noch nicht ausgeführt werden können.

Umsatzanteil nach Produkten

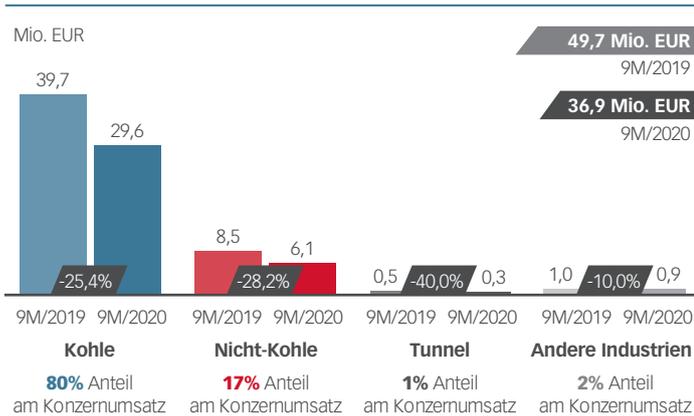


Umsatzanteil nach Art des Geschäfts



Im Bereich Bahnsysteme konnte SMT Scharf einen Umsatz von 31,4 Mio. EUR (9M/2019: 40,5 Mio. EUR) erzielen, während sich die Umsatzerlöse aus gummibereiteten Fahrzeugen auf 3,2 Mio. EUR beliefen (9M/2019: 4,7 Mio. EUR). Angesichts des Umsatzniveaus von 1,5 Mio. EUR im Heimatmarkt Deutschland (9M/2019: 1,3 Mio. EUR) hat die relative Bedeutung des Inlandsgeschäfts im Vorjahresvergleich leicht zugenommen.

Umsatzanteil nach Segmenten



Die Betriebsleistung (definiert als Summe von Umsatzerlösen und Bestandsveränderungen) lag im dritten Quartal 2020 bei 14,4 Mio. EUR (Q3/2019: 15,5 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten lag der Wert mit 39,3 Mio. EUR um 27,2% unter Vorjahr (9M/2019: 50,0 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich unter anderem aufgrund von Währungseinflüssen und Erträgen aus Einzelwertberichtigungen in den ersten neun Monaten um 25,0% auf 3,0 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum (9M/2019: 2,4 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen hingegen mit 7,1 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (9M/2019: 7,1 Mio. EUR), was durch Sonderinflüsse im Zuge der Restrukturierung der RDH Mining bedingt war.

Der Materialaufwand ist in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 6,8% auf 23,5 Mio. EUR gesunken (9M/2019: 25,2 Mio. EUR). So lag die Materialaufwandsquote (im Verhältnis zur Betriebsleistung) im Berichtszeitraum bei 59,8% (9M/2019: 50,3%). Der Personalaufwand betrug in den ersten neun Monaten dagegen 13,4 Mio. EUR. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einem Rückgang von 4,3%, was wesentlich durch die geringeren Personalkosten der Tochtergesellschaft RDH Mining bedingt ist (9M/2019: 14,0 Mio. EUR). Die Personalaufwandsquote (im Verhältnis zur Betriebsleistung) ist in den ersten neun Monaten auf 34,4% gestiegen (9M/2019: 28,1%).

In den ersten neun Monaten 2020 belief sich das EBIT auf -7,2 Mio. EUR nach einem positiven operativen Ergebnis von 4,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der deutliche Ergebnismrückgang ist wesentlich auf außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von insgesamt 6,6 Mio. EUR zurückzuführen, die zum dritten Quartal vorgenommen wurden. Im Rahmen des laufenden, durch Corona erschwerten Restrukturierungsprozesses bei der kanadischen Tochtergesellschaft RDH Mining Equipment Ltd. wurde auch der Lagerbestand überprüft und im Ergebnis teilweise als nicht werthaltig eingestuft. Aus der Neubewertung der Assets resultiert ein Abschreibungsbedarf in der Größenordnung von 5,1 Mio. EUR. Außerdem korrigiert SMT Scharf vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie für die Gruppe die immateriellen Vermögensgegenstände um 1,5 Mio. EUR und passt diese damit der aktuellen Unternehmenssituation an.

Die Mitarbeiterzahl verringerte sich zum Stichtag 30. September 2020 auf 410 (Vorjahreszeitraum: 434). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ergab sich vor allem aus dem vollzogenen Personalabbau am kanadischen Standort.

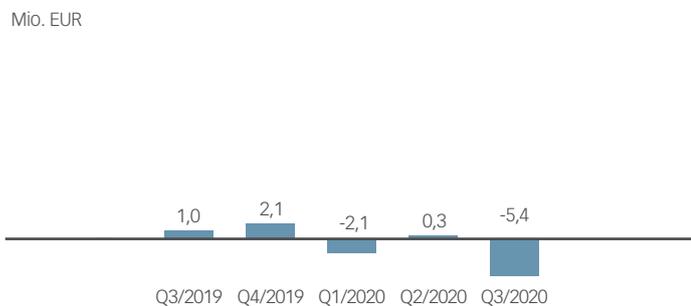
WIRTSCHAFTSBERICHT

Konzernumsatz



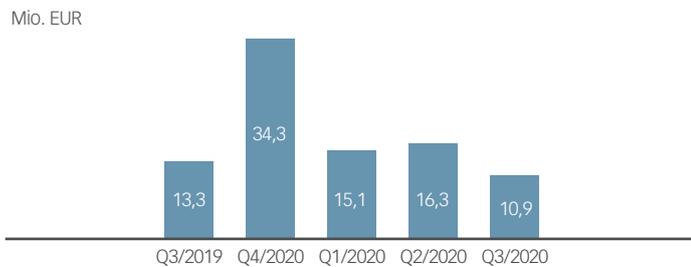
- Konzernumsatz sinkt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 19,8% auf 13,3 Mio. EUR im dritten Quartal 2020, im Neunmonatszeitraum lag der Umsatz der SMT Scharf Gruppe bei 36,9 Mio. EUR und damit 25,7% unter dem Vorjahreswert.
- Rollierender Konzernumsatz der vergangenen zwölf Monate bis zum Bilanzstichtag am 30. September 2020 (LTM) beläuft sich auf 62,6 Mio. EUR.

Operatives Ergebnis (EBIT)



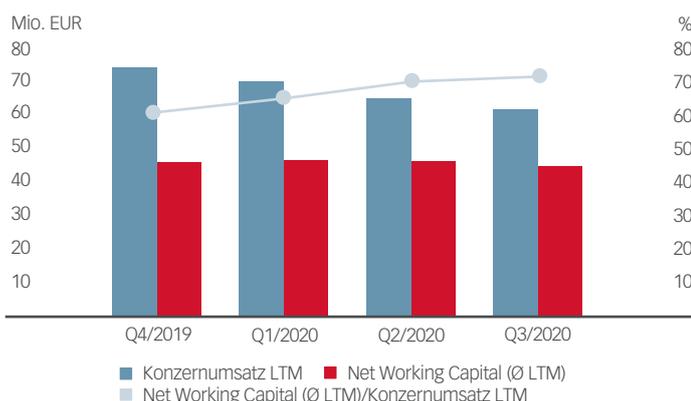
- EBIT liegt im dritten Quartal 2020 bei -5,4 Mio. EUR (Q3/2019: 1,0 Mio. EUR), nach neun Monaten 2020 bei -7,2 Mio. EUR (9M/2019: 4,2 Mio. EUR). Der Ergebnisrückgang ist wesentlich durch außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 6,6 Mio. EUR bedingt.
- EBIT-Marge (im Verhältnis zur Betriebsleistung) beträgt im dritten Quartal 2020 mit -37,5% (Q3/2019: 6,7%), nach neun Monaten 2020 liegt sie bei -18,3% (9M/2019: 8,4%) und damit deutlich unter dem Vorjahreswert.
- Rollierendes EBIT der vergangenen zwölf Monate bis zum Bilanzstichtag am 30. September 2020 (LTM) von -5,1 Mio. EUR.

Auftragseingang



- Auftragseingang im dritten Quartal 2020 mit 10,9 Mio. EUR unter Vorjahr (9M/2019: 13,3 Mio. EUR), im Neunmonatszeitraum ist dieser im Vorjahresvergleich um 8,6% auf 42,3 Mio. EUR zurückgegangen (9M/2019: 46,3 Mio. EUR).
- Auftragsbestand zum 30. September 2020 bei 30,4 Mio. EUR und damit auf Rekordhoch (30. September 2019: 16,3 Mio. EUR). Dies spiegelt damit die verzögerte Auftragsabwicklung vor dem Hintergrund der Coronakrise sowie die ausstehende Auslieferung der China-III-Maschinen nach erfolgter Zulassung durch die chinesische Aufsichtsbehörde wider.

Net Working Capital (Ø LTM) / Konzernumsatz LTM



- Net Working Capital definiert als Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Vermögensgegenständen abzüglich kurzfristiger Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie sonstigen Verbindlichkeiten und Anzahlungen zum jeweiligen Bilanzstichtag.
- Durchschnittliches Net Working Capital von 45,5 Mio. EUR der letzten zwölf Monate bis zum Bilanzstichtag am 30. September 2020 (LTM, berechnet aus quartalsweisen Werten) im Verhältnis zum rollierenden Konzernumsatz der letzten zwölf Monate bis zum Bilanzstichtag (LTM) von 62,6 Mio. EUR ergibt eine Net Working Capital-Intensität von 72,6%.

PROGNOSE

Die Weltwirtschaft wird aufgrund der globalen COVID-19-Pandemie nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) im Jahr 2020 spürbar an Dynamik verlieren. Die Pandemie belastet weiter die weltweite Wirtschaftstätigkeit. Die genauen Folgen der Corona-Pandemie für die Weltwirtschaft lassen sich weiterhin noch nicht in Gänze abschätzen. Im Oktober 2020 prognostizierte der Internationale Währungsfonds (IWF) folgende BIP-Wachstumsraten in den folgenden Zielmärkten von SMT Scharf:

BIP-Wachstum in den wichtigsten Absatzmärkten* (in %)	2019	2020
Welt	2,9	-4,4
China	6,1	1,9
Polen	4,0	-3,6
Russland	1,1	-4,1
Südafrika	0,2	-8,0

Quelle: *IWF World Economic Outlook, Oktober 2020

Die SMT Scharf Gruppe wird sich unverändert auf die bisherigen Kernmärkte China, Russland, Polen und Südafrika konzentrieren. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen wirtschaftlichen Folgen erwartet der IWF im Jahr 2020 lediglich für den wichtigen Zielmarkt China ein positives Wachstum. Für Polen, Russland und Südafrika geht der IWF aufgrund von COVID-19 von einem Negativwachstum aus. 2021 hingegen wird in allen Ländern wieder ein spürbarer Wirtschaftsaufschwung prognostiziert.

Das Management erwartet, dass auch im Schlussquartal des Geschäftsjahres 2020 die aus der Corona-Pandemie resultierenden wirtschaftlichen Folgen die Nachfrage auf dem weltweiten Markt für Bergbauausrüstung sowohl im Neuanlagen- als auch im After-Sales-Geschäft belasten werden. Hier besteht insbesondere das Risiko, dass die Pandemie die Geschäftsaktivitäten in China negativ beeinträchtigt und zum anderen die weiterhin ausstehende Zulassung der neuen Maschinengeneration (China III) weiter verzögert.

Die Entwicklungen rund um das Coronavirus wird SMT Scharf weiter sehr genau beobachten und, sofern erforderlich, entsprechende Maßnahmen zum Schutz seiner Mitarbeiter und Kunden in die Wege leiten. Zum Stand der Berichtsveröffentlichung hält der Vorstand folgendes fest:

- Im Berichtszeitraum haben sich insgesamt 7 Mitarbeiter der SMT Scharf Gruppe in Deutschland, Russland und Südafrika mit dem Coronavirus infiziert (Stand: 31. Oktober 2020). Es wurden umgehend alle erforderlichen Maßnahmen eingeleitet. Die Geschäftsaktivitäten konnten ohne nennenswerte Einschränkungen fortgeführt werden.
- In der SMT Scharf Gruppe werden alle denkbaren prophylaktischen Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus umgesetzt. Sämtlichen behördlichen Anweisungen leistet SMT Scharf selbstverständlich Folge.
- Die Lieferketten der SMT Scharf Gruppe sind nach wie vor nicht unterbrochen. Leichtere Verzögerungen haben bislang zu keinen nennenswerten Auswirkungen geführt.
- Auf Basis behördlicher Anordnung mussten zwischenzeitlich die Standorte der SMT Scharf Gruppe in China, Kanada und Südafrika geschlossen werden. Zum Stand der Berichtsveröffentlichung kann an allen Standorten der Geschäftstätigkeit nachgegangen werden.

Außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 6,6 Mio. EUR zum dritten Quartal haben dazu geführt, dass das operative Ergebnis (EBIT) für die ersten neun Monate 2020 mit –7,2 Mio. EUR deutlich im negativen Bereich lag (9M/2019: 4,2 Mio. EUR). Angesichts dieses negativen Sondereffekts korrigiert der Vorstand seine Ergebnisprognose und rechnet nunmehr für das Gesamtjahr 2020 mit einem EBIT im Korridor von –6,0 bis –6,5 Mio. EUR. Im April hatte der Vorstand vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie seine mit den Geschäftszahlen 2019 veröffentlichte Prognose angepasst und zuletzt ein EBIT im Korridor von –1,4 bis –1,6 Mio. EUR erwartet.

Des Weiteren beeinträchtigen die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie die Geschäftstätigkeit der SMT Scharf Gruppe auf dem weltweiten Markt für Bergbauausrüstung deutlich, was die Nachfrage sowohl nach Neuanlagen als auch nach Service und Wartung spürbar dämpft. Des Weiteren verzögert sich in China die Zulassung der neuen China-III-Maschinen durch die Aufsichtsbehörden weiter, so dass mit der Ausführung vorliegender Aufträge weiter nicht begonnen werden kann. Vor diesem Hintergrund korrigiert SMT Scharf seine Prognose für den Konzernumsatz auf 48 bis 50 Mio. EUR für das Geschäftsjahr 2020. Zuvor hatte die Gesellschaft einen Umsatz im Korridor von 55 bis 57 Mio. EUR erwartet.

Insgesamt rechnet der Vorstand der SMT Scharf damit, dass die aus der Corona-Pandemie resultierenden wirtschaftlichen Folgen die Nachfrage auf dem weltweiten Markt für Bergbauausrüstung im vierten Quartal als auch darüber hinaus belasten können.

IFRS-NEUNMONATSABSCHLUSS (UNGEPRÜFT)

KONZERN-BILANZ

in TEUR	30.09.2020	30.09.2019	31.12.2019
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	4.319	4.934	6.120
Sachanlagen	8.213	9.680	9.829
Ausleihungen	637	712	712
At-Equity-Beteiligungen	7.607	6.746	6.746
Übrige Beteiligungen	7	7	7
Aktive latente Steuern	2.717	3.257	2.665
Langfristige Leasingforderungen	88	699	585
Sonstige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	2	164	11
Langfristige Vermögenswerte	23.590	26.199	26.675
Vorräte	27.977	33.990	28.614
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.541	21.627	29.398
Vertragsvermögenswerte	106	0	473
Kurzfristige Leasingforderungen	632	883	790
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	2.262	4.812	3.505
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte i. Z. m. Versorgungsansprüchen der Arbeitnehmer	892	140	1.151
Flüssige Mittel	4.789	7.611	5.229
Kurzfristige Vermögenswerte	57.199	69.063	69.160
Bilanzsumme	80.789	95.262	95.835

in TEUR	30.09.2020	30.09.2019	31.12.2019
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	4.571	4.571	4.571
Kapitalrücklage	16.833	16.597	16.732
Gewinnrücklagen	33.749	39.920	40.739
Sonstige Rücklagen	-6.876	-3.303	-3.026
Minderheitenanteile	1.101	1.133	1.561
Eigenkapital	49.378	58.918	60.577
Rückstellungen für Pensionen	3.480	3.301	3.480
Sonstige langfristige Rückstellungen	193	221	220
Passive latente Steuern	344	903	595
Vertragsverbindlichkeiten	3	0	0
Leasingverbindlichkeiten	1.263	1.036	1.112
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.437	4.994	4.442
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.428	723	783
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	10.148	11.178	10.632
Laufende Ertragsteuern	109	73	198
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	3.913	4.727	4.929
Vertragsverbindlichkeiten	266	1.737	932
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.005	5.859	6.543
Leasingverbindlichkeiten	516	463	620
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Finanzmittelfonds)	9.632	9.207	7.128
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Nicht-Finanzmittelfonds)	1.904	2.215	2.366
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	1.918	885	1.910
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	21.263	25.166	24.626
Bilanzsumme	80.789	95.262	95.835

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Q3/2020	Q3/2019	9M/2020	9M/2019
Umsatzerlöse	13.272	16.548	36.902	49.687
Bestandsveränderungen	1.122	-1.007	2.401	333
Betriebsleistung (100 %)	14.394	15.541	39.303	50.020
Sonstige betriebliche Erträge	1.095	674	3.046	2.431
Materialaufwand	10.098	7.464	23.484	25.177
Personalaufwand	4.264	4.567	13.445	14.032
Abschreibungen	4.041	746	5.528	1.913
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.513	2.403	7.133	7.144
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-5.427	1.035	-7.241	4.185
Erträge aus At-Equity-Beteiligungen	146	429	1.044	852
Zinserträge	37	89	223	278
Zinsaufwendungen	153	212	481	615
Finanzergebnis	30	306	786	515
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.397	1.341	-6.455	4.700
Ertragsteuern	260	81	693	267
Konzernergebnis	-5.657	1.260	-7.148	4.433
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-5	-40	-158	16
davon auf Anteile der Aktionäre entfallendes Ergebnis	-5.652	1.300	-6.990	4.417
Posten des sonstigen Ergebnisses, die zu einem späteren Zeitpunkt in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden:				
Währungsumrechnungsdifferenz ausländischer Jahresabschlüsse	-1.373	-335	-3.895	1.139
Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf Unternehmen entfällt, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-37	35	-183	70
Sonstiges Ergebnis	-1.410	-321	-4.078	1.209
davon auf Aktionäre der SMT Scharf AG entfallendes Gesamtergebnis	-1.409	-300	-3.850	1.230
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	-1	-21	-228	-21
Gesamtergebnis	-7.066	939	-11.225	5.642
davon auf Aktionäre der SMT Scharf AG entfallendes Gesamtergebnis	-7.061	1.000	-10.840	5.647
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	-5	-61	-385	-5
Ergebnis je Aktie (in EUR)				
Unverwässert	-1,23	0,28	-1,56	0,97
Verwässert	-1,23	0,28	-1,55	0,97
Durchschnittliche Anzahl Aktien unverwässert	4.570.523	4.570.523	4.570.523	4.570.523
Durchschnittliche Anzahl Aktien verwässert	4.570.523	4.570.523	4.570.523	4.570.523

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	9M/2020	9M/2019
Konzernjahresergebnis	-7.148	4.433
- Erträge aus At-Equity-Beteiligungen	-1.044	-852
+ Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	5.528	1.913
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	103	8
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-933	-867
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.662	-2.164
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.490	-471
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	101	0
+/- Gebuchte Ertragsteuern	693	266
+/- Gebuchte Finanzaufwendungen	258	338
-/+ Gezahlte/erhaltene Ertragsteuern	-572	-1.282
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.158	1.322
+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	38	51
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.009	-2.196
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Minderheitenanteilen an Tochtergesellschaften	0	619
+ Einzahlungen aus der Tilgung von Ausleihungen	75	0
- Auszahlungen für Zugänge in den Konsolidierungskreis	0	-202
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.301	-234
+ Erhaltene Zinsen	217	247
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.980	-1.715
- Auszahlung für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-625	-395
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	0	672
- Auszahlung an beherrschende und nicht beherrschende Gesellschafter	-74	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-1.407	-3.711
- Gezahlte Zinsen	-654	-1.005
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.760	-4.439
Zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittelfonds	-2.582	-4.832
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen der Finanzmittelfonds	-363	18
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-1.898	3.218
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-4.843	-1.596

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

Segmentbericht

Das Geschäft der SMT Scharf Gruppe ist in vier operative Segmente strukturiert. Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten sind von untergeordneter Bedeutung und werden nicht separat ausgewiesen.

in TEUR	Kohlebergbau		Nicht-Kohle-Bergbau		Tunnellogistik		Andere Industrien		Nicht zugeordnet		SMT Scharf Gruppe	
	9M/2020	9M/2019	9M/2020	9M/2019	9M/2020	9M/2019	9M/2020	9M/2019	9M/2020	9M/2019	9M/2020	9M/2019
Umsatzerlöse	29.601	39.625	6.060	8.578	291	511	950	973	-	-	36.902	49.687
davon Neuanlagen	13.087	16.241	2.502	3.280	237	399	950	973	-	-	16.776	20.893
davon Ersatzteile	12.725	19.737	3.045	2.808	49	112	-	-	-	-	15.819	22.657
davon Service	3.789	3.647	513	2.490	4	-	-	-	-	-	4.306	6.137
davon Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebsergebnis (EBIT)	(1.482)	4.872	(5.460)	(295)	(32)	(95)	(267)	(297)	-	-	(7.241)	4.185
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Unternehmen	1.044	852	-	-	-	-	-	-	-	-	1.044	852
Segmentvermögen	69.140	73.603	6.801	15.702	589	312	1.542	2.132	2.717	3.257	80.789	95.007
Segment-schulden	18.388	28.233	11.495	5.717	231	65	953	1.427	344	903	31.411	36.344
Segment-investitionen	2.835	4.038	158	620	3	-	-	16	-	-	2.996	4.675
davon IFRS 16	110	-	11	-	-	-	8	-	-	-	129	-
Anteile an At-Equity bilanzierten Unternehmen	7.607	6.746	-	-	-	-	-	-	-	-	7.607	6.746
Planmäßige Abschreibungen	2.493	1.546	(398)	288	30	15	105	64	-	-	2.230	1.913
Außerplanmäßige Abschreibungen	874	-	2.424	-	-	-	-	-	-	-	3.298	-
FTE	344	334	46	80	2	2	18	18	-	-	410	434

Außerplanmäßige Abschreibungen

Im Rahmen einer geschäftspolitischen Neuausrichtung der kanadischen Tochtergesellschaft RDH, in deren Zuge u.a. die Marke „RDH“ nicht mehr weiterverwendet werden soll, kam es zum 30. September 2020 zu Wertberichtigungen (Impairment), deren Umfang in folgender Tabelle dargestellt wird.

Anlagenklasse	Aufwand aus Wertberichtigung (TEUR)	Erzielbarer Betrag (TEUR)	Bewertungsmaßstab	Hierarchieebene
Immaterielle Vermögenswerte – Marke	272	0	Nutzungswert	
Immaterielle Vermögenswerte – Kundenstamm	740	0	Nutzungswert	
Sachanlagen – Grundstücke und Gebäude	523	595	Nettoveräußerungserlös	Fair-Value-Hierarchieebene 2; marktbasierter Ansatz
Sachanlagen – Technische Anlagen und Maschinen	265	0	Nettoveräußerungserlös	Fair-Value-Hierarchieebene 2, marktbasierter Ansatz
Aktive latente Steuern	98	0		
Summe	1.898			

Zum 31. Dezember 2019 hatte die Gesellschaft aktive latente Steuern auf Verlustvorträge der kanadischen Tochtergesellschaft in Höhe von TEUR 98 aktiviert. Aufgrund der eingetretenen Verluste 2020 erscheint es nicht mehr als wahrscheinlich, dass künftig ausreichend steuerlicher Gewinn zur Verlustverrechnung verfügbar ist. Die aktiven latenten Steuern wurden daher in voller Höhe wertberichtigt.

Weitere Wertberichtigungen wurden auf unfertige (TEUR 2.448) und fertige Erzeugnisse (TEUR 633) der kanadischen Tochter RDH vorgenommen. Dies ist auf eine Neueinschätzung der erzielbaren Nettoveräußerungserlöse der einzelnen Vermögenswerte zurückzuführen. Kürzlich am Markt erzielte Veräußerungserlöse zeigen einen deutlichen Preisrückgang – nicht zuletzt aufgrund eines aktuellen Überangebots am Markt durch Konkurrenzunternehmen in Anbetracht der Corona-Pandemie.

Darüber hinaus wurden in der SMT Gruppe Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 1.498 auf insgesamt drei Entwicklungsprojekte in den selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten gebildet. In allen Fällen handelte es sich um Prototypen bzw. Modellentwicklungen, für die aufgrund neuer Erkenntnisse keine Kundenbestellungen mehr zu erwarten sind und die in Erwartung eines Nutzungswerts von 0 TEUR vollständig wertberichtigt wurden.

Insgesamt 874 TEUR Wertberichtigungen gehören dem Segment Kohlebergbau an. Alle anderen Wertberichtigungen sind dem Segment Nicht-Kohle-Bergbau zugeordnet.

IMPRESSUM

Herausgeber

SMT Scharf AG
Römerstraße 104
59075 Hamm
Deutschland

Tel.: +49 (0) 2381 - 960 – 212
Fax: +49 (0) 2381 - 960 – 311

E-Mail: ir@smtscharf.com
www.smtscharf.com

Investor Relations

cometis AG
Thorben Burbach
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland

Tel.: +49 (0) 611 20 58 55 – 23
Fax: +49 (0) 611 20 58 55 – 66

E-Mail: burbach@cometis.de
www.cometis.de

Konzept, Redaktion, Layout & Satz

cometis AG

DISCLAIMER

Der Bericht über das erste Quartal liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Als digitale Version stehen der Geschäftsbericht der SMT Scharf AG sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter www.smtscharf.com in der Rubrik „Investor Relations/Veröffentlichungen“ zur Verfügung.